

durchzug

Nr. 3 November 2008

Wir bewegen Zug



Fahrplanwechsel 08/09

8 - 9



Zuger Prominenz
plaudert über den öV

12 - 13



Leseraktion
Weihnachtsmarkt und
Musical Stuttgart

22 - 23



Zugerland
Verkehrsbetriebe

Zugerberg
Bahn

Zugersee
Schiffahrt

Ägerisee
Schiffahrt



Zugerland
Reisen



BOSSARD ASV LUZERN

Jetzt profitieren!
Infos unter: www.zvb.ch
365 Tage freie Fahrt

ZUGER PASS PLUS

Garantiert immer
ANSCHLUSS!

Auch beim Umsteigen ...



TARIFVERBUND ZUG

ZVB, SBB, ZBB, PAD

Editorial

Vielseitig

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Herzlich willkommen zur dritten Ausgabe unserer Kundenzeitung «durchzug» – schön, dass Sie sich Zeit nehmen dafür. Auch in dieser Zeitung erwarten Sie viele interessante Beiträge, doch dazu später.

Gerne nehme ich Sie erst einmal auf einen Streifzug durch unseren vielseitigen Unternehmensverbund mit. Einen Verkehrsbetrieb führen, Schiffahrtsgesellschaften und eine Standseilbahn betreiben stellen ganz unterschiedliche Anforderungen an die Strukturen und die Mitarbeitenden. Dass sich also in unserem Unternehmensverbund spannende Berufe vereinen, erkennen Sie aus den unterschiedlichen Kerngeschäften der Unternehmungen. Zwar haben alle etwas mit Personenbeförderung zu tun und doch sind die Aufgaben sehr vielseitig. Viele unserer Mitarbeitenden sind nicht ausschliesslich für eine Unternehmung tätig, sondern teilen ihre Arbeitszeit gleich auf mehrere Firmen auf.

So kommt es vor, dass der Mechaniker am Morgen als Chauffeur einen Verstärkungskurs mit dem Bus fährt und den Rest des Tages seiner gewohnten Arbeit nachgeht. Alle Schiffsführer auf dem Zugersee fahren im Winter Bus oder sind als Kundenberater unterwegs. Unsere Marketing-Fachfrauen bewerben neben den Angeboten des öffentlichen Verkehrs auch jene der Schiffahrtsgesellschaften, der Zugerberg Bahn sowie der Zugerland Reisen AG. Und die Spezialistinnen und Spezialisten der Finanzabteilung budgetieren und rechnen für alle Gesellschaften. Wenn die Zugerland Reisen AG wegen grosser Nachfrage kurzfristig einen zusätzlichen Chauffeur benötigt, so springt auch mal ein Kollege aus dem Kader ein. Diese Vielseitigkeit wollen wir Ihnen auch in unserer Kundenzeitung zeigen.

Was erwartet Sie in dieser Ausgabe?

- Sie erfahren, wer die Busleistungen bestellt und wie das Bestellverfahren abläuft.
- Wir stellen Ihnen Neues zum kommenden Fahrplan vor.



- Sie lernen prominente Fahrgäste der Zugerland Verkehrsbetriebe kennen.
- Und Sie erhalten eine Vorschau auf die Angebote des bevorstehenden Winters.

Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Lektüre der Kundenzeitung «durchzug» und freue mich, Sie vielleicht schon morgen in einem unserer vielseitigen Transportmittel zu begrüßen.

Rolf Gertsch

Leiter Betrieb
Leiter Zugerland Reisen
Leiter Zugerberg Bahn

Impressum

| | |
|---------------------------|--|
| Herausgeber: | Zugerland Verkehrsbetriebe AG, An der Aa 6, 6304 Zug |
| Auflage: | 75'000 Exemplare |
| Redaktion: | Nathalie Hürlimann Marion Schaufelbühl Janine Navoni |
| Layout/Gestaltung: | Dynamite Advertising AG – ASW, Cham |
| Druck: | Multicolor Print AG/Neue Luzerner Zeitung AG, Luzern |
| Erscheinung: | Frühling/Herbst in Deutsch |

Circus Knie – die Umzugsprofis

Wenn sich ein Zirkustross fortbewegt



©Circus Knie

Circus Knie – zu Gast in 48 Schweizer Städten. Innerhalb von 5 Stunden ist das Zirkuszelt an einem neuen Spielort aufgestellt.

Jedes Jahr Anfang November gastiert der Circus Knie in der Stadt Zug. Jeweils 255 Tage im Jahr ist er auf Tournee. Mit rund 200 Mitarbeitenden und 100 Tieren bereist der Zirkus die ganze Schweiz. Die Reise mit einem solch gewaltigen Tross ist eine grosse Herausforderung.

Die Kundenzeitung «durchzug» hat den Circus Knie während seines Umzuges von Yverdon-les-Bains nach Bulle begleitet:

Dienstag, 23. September 2008. Der Circus Knie gastiert in Yverdon-les-Bains. Um 20.00 Uhr findet die letzte Abendvorstellung statt. Am nächsten Tag wird der Zirkus bereits im freiburgischen Bulle erwartet.

Die Vorbereitungen für den Umzug beginnen bereits am Morgen des Abreisetages. Die Direktionswagen der Familie Knie werden von den Chauffeuren am Morgen nach Bulle gefahren. Damit das Zelt am Folgetag in Bulle rasch wieder aufgebaut werden kann, werden zudem bereits vier Zeltmasten nach Bulle transportiert und dort aufgestellt.

Nach der Abendvorstellung in Yverdon kehren die Artisten in ihre Schlafwagen zurück. Das Zelt in Yverdon wird abgebaut und das Material in Wagen verladen. Die Schlaf- und Materialwagen werden auf zwei Extrazüge der SBB gefahren, welche nach Mitternacht nach Bulle aufbrechen.

Die Chauffeure reisen mit den Zugfahrzeugen und den Tiertransportern auf der Strasse nach Bulle, damit sie in den frühen Morgenstunden die Extrazüge in Bulle in Empfang nehmen können. Ihnen bleibt eine Nachtruhe von gerade mal zwei Stunden.



Ein Leben auf Rädern

Interview mit Franco Knie jun.

Franco Knie jun. lebt mit seiner Frau Linna und dem gemeinsamen Sohn Chris 255 Tage pro Jahr im Wohnwagen. Wir haben bei ihm nachgefragt, wie ihm das Leben auf Rädern gefällt.

Wie ist das Leben im Wohnwagen?

Es ist für mich nicht nur das «Leben im Wohnwagen» sondern der Wohnwagen ist mein «Daheim».

Was schätzen Sie an den ständig wechselnden Wohnorten – und was weniger?

Die Wohnorte wechseln zwar – mein Daheim jedoch bleibt. Dies ist für mich unglaublich abwechslungsreich. Das Tourneeleben bringt aber auch Unannehmlichkeiten mit sich. Dann nämlich, wenn wir von einem Spielort zum anderen verschieben und unser Wohnwagen bereits am Morgen abtransportiert wird. Dies ist für mich und meine Familie manchmal umständlich.

Gehen Sie nach 255 Tourneetagen gerne in die Winterpause?

Hinter jeder Tournee steht eine eigene Geschichte. Zurück nach Rapperswil gehe ich jeweils mit gemischten Gefühlen. Einerseits freut man sich auf die ruhigere Zeit und andererseits heisst das Ende der Tournee auch Abschied nehmen, denn die Artisten sind nur für ein Jahr beim Circus Knie. Ist man dann aber in der Winterpause, freut man sich auch schon wieder auf die neue Tournee.



Guten Morgen in Bulle – auch die Elefanten sind gespannt auf ihren neuen Spielort.

gespannt ihr neues Domizil. Die Elefanten schnauben bereits aus den Gitterfenstern ihres Transporters. Schaulustige warten, bis die Türen geöffnet werden. Ist dies geschehen, trompeten die Elefanten laut heraus. Auch die Pferde sind kaum zu bändigen. Sie können es nicht erwarten, endlich Gras unter den Hufen zu haben.

Die Tiere werden im so genannten Zirkuszoo untergebracht, welcher am Morgen rund um das Zirkuszelt angelegt wurde.

Zu guter Letzt wird das Mannschaftsdorf eingerichtet. Wohnwagen, Toilettenwagen, Küchenwagen, das Medien- und Marketingbüro sowie die kleine Zirkusschule werden eingeparkt. Anschliessend werden Wasser und Strom angeschlossen und um 11.00 Uhr ist der Circus Knie in Bulle eingerichtet.

Mittwoch, 24. September 2008. Um 05.00 Uhr früh fahren die Extrazüge aus Yverdon am Bahnhof in Bulle ein. Mit Traktoren und Lastwagen werden die Schlaf- und Materialwagen von den Chauffeuren auf das Zirkusgelände in Bulle gefahren.

Dort folgt das Aufstellen des Zirkuszeltes. An den am Vortag aufgestellten vier Zeltmasten wird das Zelt hochgezogen.

Tiergeräusche sind aus einigen Transportern auszumachen. Elefanten, Pferde, Lamas, Esel und viele weitere Tiere erwarten



Bahnhof Bulle – während die polnischen Artisten noch in ihren Betten liegen, wird ihr Schlafwagen vom Extrazug gefahren.



Die Schule des Circus Knies wird eingeparkt. Am Aufbau-tag beginnt der Unterricht nicht vor 10.00 Uhr.

Wie kommen die Busse auf die Strasse?

Koordination und Bestellung übernimmt das Amt für öffentlichen Verkehr (AöV)

Jeden Tag befördert die Zugerland Verkehrsbetriebe AG durchschnittlich 55000 Fahrgäste von A nach B. Damit diese Dienstleistung betrieben werden kann, benötigt es zuerst eine politische Instanz (Kantone, Bund), welche das Angebot bestellt.

Im Kanton Zug ist das Amt für öffentlichen Verkehr für diese wichtige Aufgabe zuständig. Es plant, bestellt und finanziert den öffentlichen Regional- und Ortsverkehr (Bahn und Bus). Aufgrund von Marktanalysen werden die Bedürfnisse der Benutzer des öffentlichen Verkehrs erforscht. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungswerte definieren die Nachfrage und schlussendlich das Angebot.



Der SBB Fahrplan ist die Grundlage für den Fahrplan der ZVB.

Die Planung des Regional- und Ortsverkehrs hängt von diversen Faktoren ab: beispielsweise vom SBB-Fahrplan für den Fernverkehr oder dem erhöhten Pendleraufkommen durch neue Überbauungen und Neueröffnungen von grossen Geschäftsbauten. Ausserdem werden die Wünsche und Anregungen der Kunden und Transportunternehmen (wie z.B. der ZVB) ernst genommen und wenn möglich in die Planung eingebunden.

Ablauf der Leistungsbestellung

- Jeweils Ende Februar unterbreitet die Zugerland Verkehrsbetriebe AG dem Amt für öffentlichen Verkehr eine Offerte mit dem neuen Fahrplan-Angebot und einer Kosten- und Einnahmenezusammenstellung.
- Dann folgen im April die Vorschläge/Wünsche aus den verschiedenen Gemeinden.
- Im Mai/Juni werden die Offerten durch den so genannten «Besteller» (AöV) bereinigt und das Fahrplanangebot festgelegt. Aufgrund dieser Angaben werden die Kosten (Kilometer, Personalstunden usw.) berechnet. Wenn nötig wird von der ZVB eine neue Offerte erstellt.
- Das Angebot wird definiert und das nationale Kursbuch erarbeitet.
- Im Dezember wird die Auftragsbestätigung an die Transportunternehmen geschickt.

Zukunftsprojekt

Unter dem Titel «Leistungsfähiger öV-Feinverteiler» arbeitet das Amt für öffentlichen Verkehr an einem zukunftsweisenden Pro-



Das Amt für öffentlichen Verkehr bestellt die Busleistungen bei der ZVB.



Die Transportkapazität wird zukünftig auch durch neue Fahrzeuge erhöht.

jekt, welches das heutige Bussystem weiterentwickelt und noch leistungsfähiger macht sowie das Bahnsystem (Schnellzüge und Stadtbahn) ideal ergänzt. Die Transportkapazität wird erhöht, Fahrkomfort und Platzangebot für Passagiere werden verbessert (durch neue Transportmittel) und, wo nötig, werden bevorzugte oder eigene Spuren für den öffentlichen Verkehr geschaffen. So wird der Kanton Zug durch die verschiedenen öV-Unternehmen noch optimaler vernetzt.

Ihr Wohlbefinden ist uns wichtig!

Seit jeher stehen für die Zugerland Verkehrsbetriebe die Sicherheit und das Wohlbefinden der Fahrgäste an oberster Stelle. Werkstatt-Mitarbeitende warten die Fahrzeuge und halten sie in gutem Zustand; die Putzquipe pflegt die Busse innen und aussen; Techniker sorgen dafür, dass die Informationsmonitore funktionieren. Spezialisten organisieren Weiterbildungen, damit die Chauffeurinnen und Chauffeure immer auf dem neusten Stand sind. Der Bereich

Planung entwirft Fahrpläne, die auf die Bedürfnisse von möglichst vielen Fahrgästen abgestimmt sind und Einsatzleiter überwachen den täglichen Verkehr und organisieren Bus- oder Personaleinsatz.

Eine Arbeitsgruppe behandelt zudem regelmässig Fragen bezüglich der Sicherheit von Fahrgästen und Fahrpersonal und nicht zuletzt führen die Chauffeurinnen und Chauffeure Sie sicher und mit Freude ans Ziel.



Was können Sie für Ihre Sicherheit im öffentlichen Verkehr tun?

Die Sicherheit der Fahrgäste steht an erster Stelle.

Ein- und Aussteigen

- Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen eher langsam sind oder Hilfe benötigen, dann steigen Sie bei der vordersten Türe ein. Unser Fahrpersonal ist Ihnen jederzeit gerne behilflich.
- Drücken Sie den Türöffnungs-Knopf immer selber nochmals, auch wenn vor Ihnen schon Personen eingestiegen sind. Damit verhindern Sie, dass die Türen irrtümlich automatisch schliessen.

- Setzen Sie sich im Bus sofort hin oder halten Sie sich fest, bis Sie sich setzen können. Wenn der Bus abrupt bremsen muss, könnten Sie sich sonst bei einem Sturz verletzen.
- Bleiben Sie sitzen, bis der Bus angehalten hat oder halten Sie sich bis dahin gut fest.
- Achten Sie darauf, dass Kinder sich festhalten oder hinsetzen und nicht herumtollen.

Sitzen oder Stehen

- Personen, die auf Hilfe angewiesen sind, setzen sich möglichst weit vorne hin, das heisst nahe beim Chauffeur oder der Chauffeurin. Wenn Sie Unterstützung benötigen, werden Sie dadurch schneller wahrgenommen.
- Vorne im Bus sind einzelne Sitze für hilfsbedürftige Personen reserviert. Bitten Sie sitzende Personen, einen dieser Sitze frei zu machen, wenn Sie schon älter sind oder gesundheitliche Probleme haben.

Kinderwagen und Rollstühle

- Stellen Sie Ihren Kinderwagen in Fahrtrichtung hin und arretieren Sie die Räder, damit der Kinderwagen bei einem Notstopp nicht wegrollt. Halten Sie den Kinderwagen während der Fahrt fest.
- Buggies mit Kleinkindern müssen gegen die Fahrtrichtung stehen, möglichst vor dem Rollstuhlbrett. Arretieren Sie die Räder und halten Sie den Buggy fest.
- Stellen Sie Rollstühle entgegen der Fahrtrichtung hin und möglichst vor das Rollstuhlbrett. Arretieren Sie die Räder. Auf diese Weise haben Rollstuhlfahrende die grösstmögliche Sicherheit.

Fahrplanwechsel De

Was bringt das neue Jahr?

Zugerland Verkehrs- betriebe AG (ZVB)

Linie 1

Zug – Oberägeri

- Ab 21.10 Uhr Halt im Rütli und Fadenstrasse nach Bedarf
- Kurs 06.19 Uhr ab Oberägeri neu 4 Minuten früher um 06.15 Uhr (Anschluss Linie 2 um 06.35 Uhr Talacher)
- Montag – Freitag 15 Minutentakt bis 09.00 Uhr und am Nachmittag von 13.30 – 16.00 Uhr
- Freitag/Samstag Kurs um 00.10 Uhr ab Zug Bahnhof verkehrt bei Bedarf bis Morgarten



2 neue Stadtbahnhaltestellen werden im Dez. 2009 eröffnet, Zug-Casino und Walchwil-Hörndli.

Linie 2

Zug – Menzingen

- Fahrplanausdehnung 30 Minutentakt bis 24.00 Uhr
- Montag – Freitag Ausdehnung 15 Minutentakt am Nachmittag (bereits ab 16.00 Uhr)
- Freitag/Samstag Kurs um 00.09 Uhr ab Zug Bahnhof verkehrt bei Bedarf bis Finstersee (Kreuzegg – Finstersee direkt)

Linie 5

Zug – Oberwil – Walchwil

- Kurse 06.31 und 07.31 Uhr ab Walchwil Bahnhof neu 7 Minuten früher um 06.24 und 07.24 Uhr (Anschlüsse an Züge nach Zürich-Enge um jeweils xx.48 Uhr)
- Kurs ab Walchwil Bahnhof um 06.56 Uhr statt 06.58 Uhr (Anschlüsse an Zug nach Zürich-Enge um 07.20 Uhr)

Linie 22

Küssnacht – Ebnet – Immensee

- Montag – Samstag 30 Minutentakt von 6.30 – 20.00 Uhr

Linie 51

Rotkreuz – Bösch – Hünenberg

- Montag – Freitag Fahrzeitanpassungen an die Stadtbahn S1 (15 Minutentakt bis Rotkreuz)
- Samstag Fahrplanausdehnung bis 20.30 Uhr
- Montag – Freitag Fahrplanausdehnung mit 4 zusätzlichen Kurspaaren

Linie 52

Rotkreuz Bahnhof – Küntwil

- Montag – Freitag Fahrplanausdehnung mit 4 zusätzlichen Kurspaaren

Linie 53

Rotkreuz – Küssnacht

- Montag – Sonntag zusätzlicher Spätkurs ab Rotkreuz um 00.14 Uhr
- Montag – Freitag 20 Minutentakt während den Hauptverkehrszeiten (morgens und abends)
- Montag – Freitag Einführung 30 Minutentakt bis 20.00 Uhr
- Samstag und Sonntag Einführung 30 Minutentakt bis 18.00 Uhr

Weitere Fahrplaninformationen unter:
www.zvb.ch

zember 2008

Der nächste Fahrplanwechsel findet am Sonntag, 14. Dezember 2008 statt. Was bringt das neue Jahr? Die wichtigsten Änderungen im öffentlichen Verkehr hier im Überblick:



Das Busangebot wird per 2009 weiter ausgebaut.

Schweizerische Bundesbahnen SBB

S1

Rotkreuz – Cham – Zug – Baar

- Eröffnung Doppelspur Cham – Freudenberg
- Täglich bis Mitternacht 30 Minutentakt von Rotkreuz nach Luzern
- Werktags 15 Minutentakt nach Baar – Rotkreuz (06.00 bis 20.00 Uhr)
- Neue Direktverbindung ab Cham um 07.11 Uhr nach Zürich HB mit Halt in Zürich-Enge
- Baar Neufeld wird von jeder S1 angefahren

S2

Zug – Walchwil – Arth-Goldau

- Axensanierung – Busersatz Montag – Freitag vom 05.01.2009 bis 04.09.2009/von Brunnen – Flüelen ab 20.30 bis 23.30 Uhr
- Anstelle des RE um 06.15 Uhr ab Erstfeld fährt neu die S2 um 06.02 Uhr ab Erstfeld nach Zug

Das moderne Mobilitätssystem «Bahn und Bus» feiert 2009 Geburtstag

Im Dezember 2004 wurde das neue, zukunftsweisende Bahn- und Bus-System unter dem Motto «Wir vernetzen Zug» eingeweiht. Neun neue SBB-Haltestellen haben wichtige Wohn-, Arbeits- und Freizeitgebiete im Kanton Zug erschlossen. Nächstes Jahr folgen zwei weitere Haltestellen: Zug-Casino und Walchwil-Hörndli. Das ZVB-Liniennetz wurde ausgebaut und die Buslinien in den Regionen mit Bahnanschluss wurden neu auf die Knotenpunkte der Stadtbahn in Baar, Zug, Cham und Rotkreuz ausgerichtet.

Das Projekt «Bahn und Bus» entwickelte sich in den letzten Jahren sehr erfreulich. Die Fahrgastzahlen nehmen seit der Einführung der Stadtbahn stetig zu. 2007 waren rund 22 Millionen Reisende im Raum Zug mit der Stadtbahn und dem Bus unterwegs – Tendenz steigend.

Im nächsten Jahr wird das bewährte System bereits fünf Jahre alt. Die Schweizerischen Bundesbahnen SBB und die Zugerland Verkehrsbetriebe ZVB vernetzen nun schon seit einem halben Jahrzehnt den Kanton Zug. Mit der 1. Teilergänzung der Stadtbahnlinie S1 ist ein weiterer Meilenstein für die Zukunft des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zug gesetzt – weitere Projekte folgen.

Fahrplan Angebot 2009

Seetal und Freiamt

Im Auftrag der Zugerland Verkehrsbetriebe AG bedient der «Busbetrieb Seetal – Freiamt» die Buslinien im Freiamt und dem Seetal.

Änderungen des Fahrplans per 14. Dezember 2008:



Linie 1

Hochdorf – Kleinwangen – Hohenrain – Ottenhusen – Hochdorf

Zusätzlich ein Kurs mehr:

Abfahrt ab Hochdorf Bahnhof um 19.00 Uhr

Linie 5

Hochdorf – Römerswil – Herlisberg – Beromünster

Folgender Kurs fährt nicht mehr:

Abfahrt ab Hochdorf Bahnhof um 08.30 Uhr

Neu wird der folgende Kurs angeboten:

Abfahrt ab Hochdorf Bahnhof um 11.00 Uhr (Montag – Freitag)

Beromünster – Herlisberg – Römerswil – Hochdorf

Folgender Kurs fährt nicht mehr:

Abfahrt ab Beromünster um 09.00 Uhr

Neu wird der folgende Kurs angeboten:

Abfahrt ab Beromünster um 11.30 Uhr (Montag – Freitag)

Linie 6

Hämikon Berg – Müswangen – Hitzkirch

Neu fahren die Busse ab Hämikon Berg

immer um xx.56 Uhr anstatt xx.55 Uhr

Linie 7

Hitzkirch – Schongau

Neu wird der folgende Kurs angeboten:

Abfahrt ab Hitzkirch Bahnhof um 20.43 Uhr bis Schongau Kreuz (Montag – Freitag)

Der Kurs um 19.43 Uhr ab Hitzkirch Bahnhof fährt nur noch bis Schongau Kreuz.

Retour fährt er ab Schongau Kreuz

um 19.54 Uhr, damit der Anschluss auf die Bahn in Hitzkirch gewährleistet ist.

Neu auch während den Schulferien:

Abfahrt ab Hitzkirch Bahnhof um 16.15 Uhr bis Oberschongau

Schongau – Hitzkirch

Zusätzlich ein Kurs mehr:

Abfahrt ab Schongau Kreuz um 20.54 Uhr (Montag – Freitag)

Neu auch während den Schulferien:

Abfahrt ab Oberschongau um 16.40 Uhr

Linie 347

Sins – Auw – Abtwil – Fenkrieden

Neu fährt der Kurs 08.34 Uhr ab Sins

Bahnhof über Auw Mitteldorf

Linie 348

Sins – Oberrüti

Neu gelten auf diesem Streckenabschnitt auch alle Fahrausweise vom Tarifverbund Zug

Weitere Fahrplaninformationen unter:

www.seetal-freiamt.ch



DIE ZUGERS



Tipps für Kinderwagen im Bus

Bitte stellen Sie den Kinderwagen gegen die Buswand und vordere Sitzbank, das Kind im Kinderwagen angeschnallt, die Bremse angezogen – bei Babywagen in Fahrtrichtung, bei Buggies gegen die Fahrtrichtung, so dass sich jeweils der Kopf des Kindes an der schützenden vorderen Sitzbank befindet. Während der Fahrt den Kinderwagen festhalten!

Danke

Leseraktion

Stuttgarter Weihnachtsmarkt und Musical

Erleben Sie den Stuttgarter Weihnachtsmarkt – einer der grössten und schönsten Märkte in Europa. Abends haben Sie die Wahl: Lassen Sie sich verhexen beim Musical «Wicked – die Hexen von Oz» oder erleben Sie kraftvollen und dynamischen Rock beim Musical «WE WILL ROCK YOU».

(Ausführliche Informationen zu diesem Aus-
flug finden Sie auf der Seite 22–23.)

Talon einsenden an: Zugerland Reisen AG
Leseraktion Stuttgarter Weihnachtsmarkt/
Musical, An der Aa 6, 6304 Zug

Dieses Angebot ist gültig
bis zum 1. Dezember 2008.

Sonderangebot

Die Leserinnen und Leser der Kunden-
zeitung «durchzug» profitieren von einer
Reduktion von CHF 50.00 pro Person für
den 2 Tages-Ausflug nach Stuttgart.

Weihnachtsmarkt und Musical in Stuttgart

Samstag, 13. Dezember bis
Sonntag, 14. Dezember
(Preise pro Person)

- Ja, ich möchte von diesem Angebot profitieren: _____ Anzahl Personen
- Carfahrt, 1 Übernachtung im Doppelzimmer, CHF 170.00 statt CHF 220.00
- Carfahrt, 1 Übernachtung im Einzelzimmer, CHF 248.00 statt CHF 298.00

Zusätzlich buchbar

Musical «Wicked – Die Hexen von Oz»

- Kategorie 1 CHF 205.00
- Kategorie 2 CHF 170.00

oder

Musical «WE WILL ROCK YOU»

- Kategorie 1 CHF 205.00
- Kategorie 2 CHF 177.00

Bitte kreuzen Sie die gewünschte Unter-
kunft und das bevorzugte Musical
mit Kategorie an. Pro Talon können maxi-
mal 2 reduzierte Sonderangebote bestellt
werden. Die Anzahl der Musicaltickets
ist begrenzt.

Vorname _____

Name _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon (tagsüber) _____

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Zuger Prominenz unterwegs

Zuger Prominente sind gar nicht etwa Kontaktscheu. Auch sie fahren mit Bus und Bahn durch den Kanton Zug. Aus welcher Überzeugung sie den öffentlichen Verkehr nutzen und weshalb Marco Rima gerne schwarz reist oder Nik Hartmann den öffentlichen Verkehr mit Blut- und Leberwurst vergleicht, das haben sie der Redaktion von «durchzug» erzählt.

**Das Erlebnis
«öffentlicher Verkehr» verspricht
spannende Begegnungen. Vielleicht
sogar mit einem
prominenten
Fahrgast.**

Mit dem «Zuger Pass Plus» zahlt sich der Versuch auch noch aus:

365 Tage freie Fahrt mit Bus und Bahn auf dem Streckennetz des Tarifverbunds Zug – und nur 9 Monate bezahlen.

Ein Versuch lohnt sich – in jeder Hinsicht.



Osy Zimmermann

Cabrietist, Sänger, Coach, Mediator
Wohnhaft in Zug

Osy Zimmermann reist seit 1986 mit dem Generalabonnement der SBB. Sowohl in der Schweiz als auch im Ausland ist er mit dem öffentlichen Verkehr (öV) unterwegs.

Osy Zimmermanns Votum für den öffentlichen Verkehr

«Ein Auspuff auf mehrere Personen verteilt verbessert meine persönliche CO₂-Bilanz. Das freut mich und die Umwelt!»

Was er besonders an der ZVB schätzt

«Bezüglich Zuverlässigkeit und Freundlichkeit nimmt die ZVB einen Spitzenplatz ein. Die persönliche Begrüssung der Fahrgäste durch den Buschauffeur ist das Tüpfchen auf dem «i».»

Worte an unsere Leser/-innen

«Achtung: Möglicherweise machen Sie während einer Busfahrt eine überraschende Bekanntschaft, die Ihrem Leben vielleicht eine neue Perspektive eröffnet. Busfahren kann also gefährlich sein!»



Nik Hartmann

Radio- und Fernsehmoderator
Wohnhaft in Zug

Nik Hartmann ist häufig mit dem öffentlichen Verkehr zwischen Zug und Zürich unterwegs. Seit seiner Kindheit ist er regelmässiger öV-Benutzer.

Nik Hartmanns Votum für den öffentlichen Verkehr

«Es geht nicht darum, ob man sich teures Benzin leisten kann. Es geht viel mehr um die Verantwortung der Umwelt gegenüber. Und wenn ich jeweils morgens die Kolonne an der Chamerstrasse Stadt einwärts sehe, dann frage ich mich schon, ob die gestressten, müden Gesichter der Autofahrer zu glücklichen Arbeitern gehören.»

Was er besonders an der ZVB schätzt

«Ich bin nicht anspruchsvoll. Aber die Pünktlichkeit der ZVB schätze ich!»

Worte an unsere Leser/-innen

«ÖV ist wie Blut- und Leberwurst. Wers nicht probiert, glaubt gar nicht, wie gut er ist!»

s mit Bus und Bahn



Marco Rima

Komiker, Sänger
Wohnhaft in Unterägeri

Marco Rima lässt sich mit Bus und Bahn von einem Auftritt zum anderen «bewegen». Abgenommen hat er dadurch nicht. Er fährt aber hauptsächlich schwarz – denn schwarz macht ja bekanntlich schlank.

Marco Rimas Votum für den öffentlichen Verkehr

«Ich komme entspannt am Ziel an und kann die Zeit während «der Bewegung» in Ruhe nutzen um Zeitung zu lesen. So schön!»

Was er besonders an der ZVB schätzt

«Ich schätze vor allem die lebenswürdigen Mitarbeitenden und freue mich bei jeder Fahrt über die stets gut gelaunten Passagiere – vielleicht nicht morgens – aber meistens.»

Worte an unsere Leser/-innen

«Morgens, mittags und abends jeweils zweimal – macht gesund und tut gut. Ihr öffentlicher Verkehr.»



Fotograf Werner Schelbert

Matthias Michel

Regierungsrat, Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion
Wohnhaft in Oberwil

Matthias Michel besitzt den «Zuger Pass Plus» – dafür aber kein Auto. Er reist seit jeher mit dem öffentlichen Verkehr oder dem Velo.

Matthias Michels Votum für den öffentlichen Verkehr

«Verlässlich, entspannend und umweltgerecht – überzeugende Gründe, auf den öV umzusteigen»

Was er besonders an der ZVB schätzt

«Die hohe Kundenfreundlichkeit des Personals, das stete Streben nach Qualitätsverbesserung, die Innovativität im Fahrzeugpark und die Partnerschaft mit dem Kanton für die Planung zukünftiger Projekte.»

Worte an unsere Leser/-innen

«Mit dem steigenden Mobilitätsbedürfnis und dem Wunsch nach hoher Lebensqualität hat der öffentliche Verkehr in Zukunft eine bedeutende Stellung. Investitionen bundesweit wie auch regional sind bestens aufgehoben!»



Yasmine-Mélanie Wyrsh

Schlager-Sängerin
Wohnhaft in Hünenberg See

Seit Yasmine-Mélanie Wyrsh die Oberstufe in Zug besucht, reist sie täglich mit dem Bus von Hünenberg nach Zug.

Yasmine-Mélanie Wyrshs Votum für den öffentlichen Verkehr

«Was gibt es Schöneres, als einzusteigen und sich chauffieren zu lassen?»

Was sie besonders an der ZVB schätzt

«Der Blickkontakt mit dem Chauffeur oder der Chauffeurin. Besonders abends gibt mir dies eine gewisse Sicherheit.»

Worte an unsere Leser/-innen

«Würden mehr Automobilisten den öffentlichen Verkehr nutzen, dann hätten wir bedeutend weniger Stau. Und die Busse der Zugerland Verkehrsbetriebe kämen besser durch den Verkehr.»

Schwergewichte im Prüfstand

Die ZVB Werkstätte legt an grossen Fahrzeugen Hand an



Der Fahrzeugpark der Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB) umfasst 110 Busse. Dass die Busse stets einwandfrei fahren, rechtzeitig mit Winterreifen ausgestattet sind und der Gast sich über einen sauberen Sitzplatz freuen kann – das ist der Werkstätte der ZVB zu verdanken. Die Dienste der Werkstätte nutzen aber nicht nur die ZVB, sondern auch viele private Unternehmen aus der Region.

Dienstleistungen für Lastwagen und Transporter:

- Reparaturen, Service und Ersatzteile
- Aufbauten- und Hebebühnenservice (offizielle DAUTEL-Vertretung)
- Klima- und Kühlgeräteservice
- Einbau von Autoelektronik und Kommunikationssystemen
- Einbau von Sonderzubehör
- Glas-Instandsetzung
- Einbau und Wartung von Standheizungen (Eberspächer Vertretung)
- Fahrzeug Abhol- und Bringdienst
- Reifenservice
- Gesetzlich vorgeschriebene Prüfberichte für Tacho, V-Begrenzer, LSVA, RAG, UDS
- **NEU: Achsvermessung für Lastwagen und Transporter**

Unterhalt der ZVB Busflotte

Die Zugerland Verkehrsbetriebe AG ist als öffentliches Transportunternehmen auf eine schnelle, zuverlässige und kostengünstige Wartung und Reparatur ihrer Busse angewiesen. Dafür verantwortlich ist die ZVB Werkstätte. Sie verfügt über modernste Einrichtungen für den Unterhalt der Busse und über langjährige Erfahrungen. Diese Vorteile wissen auch private Bus- und Postautounternehmen sehr zu schätzen.

Auch Lastwagen und Transporter zählen zur Kundschaft

Die ZVB Werkstätte legt nebst den ZVB-Bussen auch an allen anderen grossen Fahrzeugen Hand an. Lastwagen und Transporter von Bau- und Transportunternehmen sind genauso häufig gesehene Gäste.

Die Werkstätte ist ausgestattet mit modernsten Diagnosegeräten und einer zeitgemässen Prüfbahn. Dies erlaubt ihr die sorgfältige Inspektion und Reparatur aller sicherheitsrelevanten Bauteile vor Ort in Zug.

Servicevertretung

Mercedes-Benz & EvoBus

Die ZVB Werkstätte ist eine offizielle Service-Vertretung für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge, EvoBus, Unimog und Mitsubishi-Nutzfahrzeuge. Unter dem Namen EvoBus werden Omnibusse der Marken Mercedes-Benz und Setra hergestellt. Die Mitarbeiter werden kontinuierlich durch Mercedes-Benz und EvoBus weitergebildet. Dies ermöglicht es, das fachliche Wissen auf einem konstant hohen Niveau zu halten.

Verkaufsstelle

von Mercedes-Benz Nutzfahrzeugen

Bei der ZVB Werkstätte erhält man zudem umfassende und kompetente Beratung für den Kauf von Mercedes-Benz Nutzfahrzeugen. Denn das Mercedes-Benz Nutzfahrzeug-Zentrum in Schlieren betreibt mit einem Mitarbeiter eine offizielle Verkaufsstelle bei der ZVB Werkstätte.

In der ZVB Werkstätte wird an allen grossen Fahrzeugen Hand angelegt.





Unterhalt der ZVB-Busflotte. Die Aufgabe der Zugerland Verkehrsbetriebe Werkstätte.



Kontakt Verkaufsstelle Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge:

Mercedes-Benz Automobil AG
Verkauf und Service Nutzfahrzeuge
Alfred Gwerder
6300 Zug
Telefon +41 41 728 58 76
E-Mail alfred.gwerder@merbag.ch

Werden Sie Werkstattmitarbeiter! Die ZVB Werkstätte bietet attraktive Lehrstellen.

Als einzige Ausbildungsstätte im Kanton Zug bildet die ZVB Werkstätte «Automobil-Mechatroniker» mit Fachrichtung Nutzfahrzeuge aus.

Anforderungen

- Abgeschlossene Sekundarschule
- Bestehen eines Eignungstests

Die Ausbildung zum Automobil-Mechatroniker

Automobil-Mechatroniker führen selbstständig anspruchsvolle Reparaturen und einfache Diagnosearbeiten an Nutzfahrzeugen aus. Der Automobil-Mechatroniker legt überall dort Hand an, wo Fachwissen rund um den Motor, das Fahrwerk, den Antrieb und die elektrische Anlage gefragt ist. Die Ausbildung dauert vier Jahre.

Ebenfalls zur Ausbildung gehört die Führerprüfung Kategorie C. Der Ausbildungsbetrieb übernimmt davon die Kosten für mindestens 15 Fahrstunden.

Die Auszeichnung

Die Ausbildung wird ausgezeichnet mit einem eidg. Fähigkeitszeugnis. Der Ausgebildete trägt den geschützten Titel «Automobil-Mechatroniker/-in Nutzfahrzeuge EFZ».

Weiterbildung: Wie und wo man später weiterfahren kann

- Automobildiagnostiker mit eidg. Fachausweis (nach 2-jähriger Praxis)
- Kundendienstberater im Automobilgewerbe mit eidg. Fachausweis (nach 3-jähriger Praxis im Kundendienstbereich)

- Automobil-Verkaufsberater mit eidg. Fachausweis (nach 2-jähriger Praxis im Automobilverkauf)
- Höhere Fachprüfung zum eidg. dipl. Automobilkaufmann (nach weiteren 2 Jahren Praxis)
- Ausbildung zum Automobil-Ingenieur FH (mit Berufsmatura)

Die Werkstätte der Zugerland Verkehrsbetriebe AG stellt pro Jahr zwei Lehrstellen für «Automobil-Mechatroniker» zur Verfügung.

Zudem bietet sie eine Lehrstelle als «Detailhandelsfachmann/-frau Autoteile-Logistik» an.

Weitere Informationen:

Zugerland Verkehrsbetriebe AG
Werkstätte, Reto Filli,
General-Guisan-Strasse, 6304 Zug,
Telefon +41 41 728 58 72
werkstatt@zvb.ch

Auto Gewerbe Verband Schweiz
www.agvs.ch



Steven Iten, Automobil-Mechatroniker der ZVB Werkstätte, im 2. Lehrjahr, bei Reparaturarbeiten am Getriebe.

Kulinarisches Vergnügen über dem Nebelmeer

Seit Anfang Oktober verwöhnt Hildegard Banz als neue Wirtin die Gäste im Restaurant Zugerberg. Die motivierte Powerfrau ist überzeugt, dass sie mit dem Restaurant ein Juwel gefunden hat. Die fantastische Aussicht vom Wintergarten des Restaurants ist in ihren Augen einzigartig. Hildegard Banz serviert ihren Gästen traditionelle Schweizer Küche und erlesene Weine.

Während 12 Jahren führte Hildegard Banz gemeinsam mit ihrem Partner das Restaurant Trogen auf dem Bürgenstock. Aufgrund des Verkaufs des Restaurants an die Bürgenstockhotels kaufte das Wirtepaar das Restaurant Wilhelm Tell in Stans. Durch die

Zeit auf dem Bürgenstock ist Hildegard Banz die Nähe zur Natur sehr wichtig geworden. Deshalb machte sie sich auf die Suche nach einem weiteren Restaurant im Grünen. Auf dem Zugerberg hat sie nun ein Restaurant ganz nach ihren Vorstellungen gefunden.

Die Lage des Restaurants direkt bei der Bergstation der Zugerberg Bahn sowie die fantastische Aussicht haben sie überzeugt. Hildegard Banz ist begeistert von ihrem neuen Anwesen und freut sich, ihre Begeisterung mit den Gästen zu teilen.



Ehemaliger Pächter Restaurant Zugerberg

Pius Russi, ehemaliger Pächter des Restaurants Zugerberg, ist im Frühjahr 2008 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Er führte das Restaurant Zugerberg seit Dezember 2007.

Durch seinen plötzlichen Tod blieb das Restaurant Zugerberg bis Anfang Oktober 2008 geschlossen.



Freie Sicht vom Restaurant Zugerberg

Was die Gäste mit Hildegard Banz im Restaurant Zugerberg erwartet, erzählte sie der Redaktion von «durchzug».

Interview mit Hildegard Banz

*Pächterin Restaurant Zugerberg
Hildegard Banz*



Warum haben Sie sich für das Restaurant Zugerberg entschieden?

Nach 12 Jahren Bürgenstock hat für mich die Natur eine grosse Bedeutung. Zudem hat mich die Fernsicht vom Restaurant Zugerberg in die Alpen absolut überwältigt.

Was verändert sich im Restaurant Zugerberg mit Ihnen?

Ich bemühe mich, im Restaurant mit dekorativen Akzenten eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen.

Was servieren Sie Ihren Gästen?

Die Gäste werden verwöhnt mit gutbürgerlicher Schweizer Küche. Bei uns isst man feine Fischknusperli mit Salat, ein wahrschaftes Cordon-Bleu «Spezial» wie auch ein Käsefondue oder ein Fondue Chinoise. Dazu servieren wir unseren Gästen eine Auslese an köstlichen Weinen.

Silvester auf dem Zugerberg

Die Zugerberg Bahn fährt bis nachts um 02.00 Uhr.

Alle Restaurants auf dem Zugerberg laden ein zum Silvesterabend.

Die Zugerberg Bahn fährt die Feiernden bis nachts um 02.00 Uhr wieder ins Tal.

Detaillierte Fahrplaninformationen sind auf www.zugerberg-bahn.ch zu finden.

NEUES ANGEBOT Im Restaurant Zugerberg

Mittags-Kombi Zugerberg

Mittagessen im Restaurant Zugerberg und Tageskarte des Tarifverbunds Zug

Das «Mittags-Kombi Zugerberg» ist die günstige Gelegenheit, für kurze Zeit dem Alltag zu entschwenden.

CHF 25.00 Erwachsene
CHF 21.00 Halbtax-Abonnementen

Im Kombi inbegriffen sind:

- Tageskarte 2. Klasse des Tarifverbunds Zug (Alle Zonen, inkl. 1 Berg- und Talfahrt mit der Zugerberg Bahn)
- Mittagessen Restaurant Zugerberg (3 Menüs zur Auswahl)

Verkaufsstellen:

Busse der ZVB, Tal- und Bergstation Zugerberg Bahn, SBB Bahnhöfe im Tarifverbund Zug

Weitere Informationen:

Reisezentrum Zug, Bahnhofplatz, Zug, Telefon +41 41 728 58 60, www.zugerberg-bahn.ch



Einsteigen & geniessen – mit dem «Mittags-Kombi Zugerberg»

DinnerKrimi

Ein mörderisch gutes Abendessen

Das Schweizer Theater- und Gastroerlebnis

Für den Gaumen ein lukullisches Mahl, für das Gemüt ein witziger Kriminalfall. DinnerKrimi ist die unterhaltsame Kombination von Erlebnisgastronomie und interaktivem Theater. Geniessen Sie kulinarische Höhepunkte, serviert von der Zürcher Kulinaria AG, und helfen Sie mit, einen spannenden Krimi an Bord des Motorschiffs Rigi aufzuklären.

Nach dem Einstieg kommen Sie bereits in den Genuss eines Aperitifs, gefolgt von einem leckeren 4-Gang-Menü im gediegenen Salon des Motorschiffs Rigi. Umrahmt wird der Abend von einem spannenden Krimi, welcher zwischen den Essens-Gängen gespielt wird.

Helfen Sie mit, den Mörder auf dem Zugersee zu finden!

Interview mit Peter Denlo

Gründer des DinnerKrimis

Wer steckt hinter der Idee DinnerKrimi?

In Deutschland und Österreich gehören DinnerKrimis seit Jahren zu den ganz grossen Rennern des Volkstheaters. Leider wurde in der Schweiz bisher das Gastronomietheater eher stiefmütterlich behandelt. Seit gut einem Jahr sind wir jedoch tatkräftig dabei, dies zu ändern. Mittlerweile bieten wir DinnerKrimis im ganzen Land an.

Weshalb ziehen Sie Restaurants dem Theater als Kulisse vor?

Es gibt so schöne Hotels und Restaurants in der Schweiz, deren Bankettsäle oft brach liegen. Mit DinnerKrimi erfüllen wir diese Räumlichkeiten mit neuem Leben. Die At-

mosphäre des Raumes, die Kunst der Küche und das Theater verschmelzen zu einem einzigartigen Ensemble.

Ich habe auf Ihrer Website gelesen, dass Sie immer auf der Suche nach Theaterleuten sind. Benötigt es dazu eine spezielle Ausbildung?

Bei DinnerKrimi sind wir alle Profis. Ich setze beim Casting eine abgeschlossene Schauspielausbildung voraus und die Akteure werden erst auf Herz und Niere geprüft. Qualität ist sehr wichtig. Zudem ist der DinnerKrimi nicht eine schauspielerische Arbeit, die jedem Künstler liegt. Auf einer gewöhnlichen Bühne bewegt sich der Schauspieler in einer vertrauten Umgebung. Bei DinnerKrimi gibt es keine Bühne. Man spielt inmitten des Publikums, ohne Netz und doppelten Boden.

Welches Stück gefällt Ihnen persönlich am Besten und aus welchem Grund?

Im Herbst 2007 spielten wir das Stück «Gabel.Messer.Mord.». Passend zum Wahlherbst inszenierten wir einen Politkrimi, in dem Bundesräte ermordet wurden und Nationalräte auf deren Thron klimmen wollten. Das Ganze war sehr witzig und nahm durch die aktuellen Geschehnisse fast eine Eigen-dynamik an. Bei jeder Vorstellung haben wir wieder neue Szenen eingebaut, die an dem Tag in der Presse zu lesen waren. Es war

wirklich eine sehr amüsante Arbeit, so nah am Puls der Zeit zu arbeiten.

Verraten Sie uns ein paar Anekdoten vom nächsten Krimi?

«Zum Hauptgang: Mord» ist eine typische Erbschleicher-Story. Jeder hat Dreck am Stecken und jeder könnte es gewesen sein. Aber wer geht wirklich so weit, Mord und Totschlag zu begehen? Ich habe eine wunderbare Besetzung gefunden, die den Rollen viel Leben einhaucht und die Figuren zu aberwitzigen Personen werden lässt. Ich bin gespannt, wie das Stück beim Publikum ankommt.

*Peter Denlo (rechts),
Gründer des Dinner-
Krimis in Aktion*





Kochen nach Zuger Art

Rezeptvorschlag von Beat Zürcher

Geschäftsführer Zürcher Kulinaria AG

Zu einem gemütlichen Winterabend gehört ein köstliches süsses Dessert. Das Rezept ist ganz einfach – Ihre Gäste werden es lieben. *Ihr Beat Zürcher*

Tipp: Am 24. und 31. Januar 2009 servieren wir Ihnen dieses verführerische Dessert auf der Spezialfahrt mit der Zugersee Schifffahrt zum Theater Arth «Pariser Leben».

Spieldaten Zugersee 2009

Freitag, 23. Januar
Sonntag, 1. Februar
Samstag, 7. März
Stück: Klassentreffen

Freitag, 2. Oktober
Samstag, 31. Oktober
Samstag, 14. November
Freitag, 20. November
Stück: Tatort Steuerbord

Pauschalpreis
CHF 145.00 pro Person
inkl. Apéro, 4-Gang-Abendessen,
Mineral, Tee/Kaffee und Schifffahrt

Tickets erhältlich bei
www.starticket.ch
oder Tel. 0900 325 325

Die Spieldaten im 2008
(Stück: Zum Hauptgang: Mord)
sind bereits ausverkauft.

**DinnerKrimi – Extrafahrten für
Firmen** werden von November
bis Januar angeboten. Infos unter
www.zugersee-schifffahrt.ch

Kirschenparfait mit Chriesiprägel

(Rezept für 4 Personen)

Kirschparfait

- 4 Eigelb
- 100 g Zucker
- 1.5 dl Kirsch
- 6 dl Rahm (35 % Fettgehalt)
geschlagen
- 3 Eiweiss zu Schnee schlagen

Zubereitung

Eigelb und Zucker schaumig rühren. Kirsch begeben. Anschliessend den geschlagenen Rahm und Eischnee darunter ziehen. Sofort in eine Cakeform füllen und tiefkühlen.

Chriesiprägel

- 600 g Kirschen entsteint,
frisch oder gefroren
- 2 dl Apfelsaft
- 3 EL Zucker
- 1 Stk. Zimtstange
- 1 TL Maizena
- 1 EL Wasser

Zubereitung

Kirschen mit Apfelsaft, Zimtstange und Zucker aufkochen und auf kleinem Feuer 4–5 Minuten ziehen lassen. Den Kompott abgessen, den Saft mit Wasser und Maizena mischen und während des Rührens zu Sirup kochen. Dann die Kirschen wieder begeben und mischen.

Das Kirschparfait aus der Form nehmen, in Tranchen schneiden und auf Teller anrichten. Mit einigen Tropfen Kirsch parfümieren. Danach den Chriesiprägel über das Parfait geben, die Teller mit Schlagrahm ausgarnieren und sofort servieren.



Eine bewegte Schifffahrt



Die zwei nostalgischen Juwelen der Ägerisee Schifffahrt

Das verträumte Ägerital – das Zuger Juwel mit dem charmanten Ägerisee und seiner bewegten Schifffahrtsgeschichte. Ein naturnahes Erlebnis im Herzen der Schweiz.

Nicht Vergnügen, sondern eine verbesserte Erschliessung bewirkte 1889 den Plan, auf dem Ägerisee eine fahrplanmässige Passagierschifffahrt einzuführen. Ein Dampfboot, die «Morgarten», sollte zusammen mit einer Kutsche den Anschluss des Ägeritals an die Station Sattel-Ägeri der neuen Südostbahn sicherstellen und das Tal dem touristischen und wirtschaftlichen Verkehr öffnen. Die Begeisterung für das neue Verkehrsmittel war gross, versprach es doch eine Vervielfachung der Kapazität, bequemes Reisen,

Zeitersparnis und nicht zuletzt eine ganz neue Sicht der Heimat vom See aus. Deshalb beschloss man, eine AG zu gründen.

Die Geschäftigkeit entlang der Anlegestellen nahm zu. Mancherorts entstanden Gaststätten. «Der Holzschuh», wie das Dampfboot im Volksmund liebevoll genannt wurde, zog unbeirrt und voller Stolz seine Bahnen.

Der Schifffahrtsbetrieb entwickelte sich nach der anfänglichen Euphorie leider nicht in dem von den Initianten gewünschten Ausmass und der Betrieb sowie die Dampfmaschine verschlang im wahrsten Sinne des Wortes weit mehr «Kohle», als budgetiert war. Die Aktionäre erhielten anstelle der erhofften Dividenden trostreiche Worte und diskutierten 1904 sogar über eine Liquidation

der Gesellschaft. Wegen der Bedeutung des Lokalverkehrs und des Tourismus sahen sie jedoch davon ab. Zudem beteiligten sich die öffentliche Hand und interessierte Institutionen an der Deckung der Defizite. Dank diesen verschiedenen Unterstützungen konnte die Schifffahrt auf dem Ägerisee, selbst über die Krisen geplagten Jahre des ersten Weltkrieges, aufrechterhalten werden.

In den goldenen Zwanzigern kam wieder Zuversicht auf und 1923 wagte die Dampfschifffahrtsgesellschaft mit der neuen «Morgarten» einen zweiten Versuch. Dieser scheiterte aber 1928 mangels Rendite. Die Gesellschaft wurde liquidiert und das Schiff verkauft. Seit 2001 verkehrt es als Nostalgieschiff «Schwan» auf dem Zugersee. Mit der Auflösung der Schifffahrtsgesellschaft

fahrtsgeschichte



MS Ägerisee, Baujahr 2003

Wintertaugliche und komfortable MS Ägerisee

1927 schien auch die Passagierschiffahrt auf dem Ägerisee am Ende zu sein. Undenkbar für eine Region, die viel auf ihre touristische Bedeutung setzte.

In die Lücke sprang ein junger Oberägerer Wagner (Josef Nussbaumer), der den Beruf des Bootsbauers zu seiner Passion machte und 1928 den Passagierschiffbetrieb mit zwei kleinen Booten übernahm. Wieder hiess eines der Schiffe «Morgarten». 1953 wagte er sich mit seinem Sohn und späteren Nachfolger an den Bau eines grösseren Passagierschiffes – der «Ägeri». Diese gehört zusammen mit der kleinen «Morgarten» noch heute zum nostalgischen Teil der Ägerisee Schiffahrt. Bis 1972 führte das Familienunternehmen die Schiffahrt auf dem See in eigener Regie. Danach übernahm die

Gemeinde Oberägeri die Schiffahrt auf dem Ägerisee. 1994 wurde nach engagierter und intensiver Diskussion beschlossen, mit der Wasserung der erworbenen «MS Victory» die Ägerisee Schiffahrt in eine neue Ära zu überführen und an den Pioniergeist der alten Zeiten anzuknüpfen.

Nach der Jahrtausendwende 2002 wurde zum zweiten Mal eine AG (Ägerisee Schiffahrt AG – heutige Gesellschaft) gegründet, die mit der Wasserung der modernen «Ägerisee» (Ersatz der «Victory») ein neues Zeitalter der Schiffahrt auf dem Ägerisee einläutete.

Bericht von Hansruedi Albisser
Präsident Kur- und Verkehrsverein
Unterägeri

Das Motorschiff Ägerisee ist wintertauglich

Während der Wintersaison kehrt Ruhe ein auf dem verträumten Ägerisee. Dennoch haben Sie die Möglichkeit, diese faszinierende Winterlandschaft in den kalten Monaten vom Schiff aus zu betrachten.

Fondue- Extrafahrten

mit Fackelwanderung
und Glühweinapéro

Gemütlich, genüsslich und gediegen
von Oktober bis März
buchbar ab ca. 15 Personen

Silvester- Gala-Diner

Mittwoch, 31. Dezember 2008
Menü unter
www.aegerisee-schiffahrt.ch



Die schönsten Weihnachtsm

Noch begleiten uns die farbenfrohen Herbstlandschaften, doch schon bald wieder steht die kalte aber auch gemütliche Winterzeit vor der Tür. Damit Sie sich auf diese besinnlichen Tage einstellen

können, fährt Sie die Zugerland Reisen AG zu den verträumtesten und romantischsten Weihnachtsmärkten in der Schweiz und im nahen Ausland.



Grandiose Bühnenbilder kombiniert mit kraftvollem Rock



Die grüne Elphaba besitzt aussergewöhnliche magische Fähigkeiten

Das besondere Highlight in diesem Winter

Leseraktion: Weihnachtsmarkt und Musical in Stuttgart

Samstag, 13. Dezember bis
Sonntag, 14. Dezember

Kombinieren Sie den Ausflug zum grössten und schönsten Weihnachtsmarkt in Deutschland mit einem faszinierenden Musicalbesuch. Sie übernachten im komfortablen Millennium Hotel im SI-Erlebnis-Centrum im Herzen von Stuttgart.

Ab Ihrem Einsteigeort fahren Sie direkt zum eindrucksvollen Weihnachtsmarkt in Stuttgart. Schlendern Sie gemütlich durch die verschiedensten geschmückten Marktstände und geniessen Sie das bezaubernde Flair. Am Abend besuchen Sie das Musical (Besuch fakultativ) Ihrer Wahl. Nach der Nachtruhe im behaglichen Hotelzimmer haben Sie erneut die Gelegenheit, den Weihnachtsmarkt oder die Stadt zu besuchen.



Weihnachtsstimmung in Christkindl – Steiermark

[\(Anmeldung zu diesem Angebot auf Seite 11\)](#)

Ärkte in Europa



©Stage Entertainment GmbH

Magie, Hexenkraft und Zauberei

WE WILL ROCK YOU

Tausende haben sie auf unvergesslichen Live-Konzerten gesehen, Millionen ihre legendären Alben gekauft: Mit ihrem kraftvollen und dynamischen Rock haben QUEEN ein eigenes Kapitel Musikgeschichte eröffnet – und das ist noch lange nicht zu Ende! WE WILL ROCK YOU ist ihr Musical – aussergewöhnlich, unvergleichlich, unvergesslich! Eine Show, so majestätisch wie ihre Helden. Eine fantastische Story, genauso packend wie witzig. Grandiose Bühnenbilder, leidenschaftliche Darsteller und 21 der weltweit gefeierten Songs von QUEEN eröffnen eine völlig neue Musical-Dimension.

Mit weit über sechs Millionen begeisterten Zuschauern ist das Rock-Musical von QUEEN und dem Autor und Regisseur Ben Elton heute eine der erfolgreichsten Musical-Produktionen weltweit.

Wicked – die Hexen von Oz

Das Musical versetzt Sie in eine phantastische Welt voller Magie, Hexenkraft und Zauberei. Für diese atemberaubende Show erhielt das Erfolgsmusical seit seinem Bestehen insgesamt 20 Auszeichnungen, darunter drei Tony Awards in den Kategorien «bestes Bühnenbild», «bestes Kostümdesign» und «beste Hauptdarstellerin» sowie ein Grammy Award für das beste Musical Album.

«Wicked – die Hexen von Oz» ist die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen Glinda, der guten und Elphaba, der grünen Hexe, deren Charaktere unterschiedlicher nicht sein könnten. Zwei Hexen in einer Welt, in der nichts so ist, wie es zu sein scheint.

Weihnachtsmärkte 2008

mit Zugerland Reisen AG

Stuttgart – einer der grössten und schönsten Weihnachtsmärkte Europas

Donnerstag, 4. Dezember

Winterzauber im Europa Park Rust

Samstag, 6. Dezember

Montag, 15. Dezember

Christkindlmarkt Freiburg im Breisgau

Samstag, 6. Dezember

Freitag, 12. Dezember

Montag, 15. Dezember

Weihnachtsmarkt

am See in Konstanz

Dienstag, 9. Dezember

Weihnachtlicher Zauber in Colmar

Donnerstag, 11. Dezember

Zum Advent nach Christkindl – Steiermark

Donnerstag, 27. November bis

Sonntag, 30. November

Weihnachtsmarkt Ulm und

Rothenburg ob der Tauber

Sonntag, 7. Dezember bis

Dienstag, 9. Dezember

Die Weihnachtsfahrten erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Die Zugerland Reisen AG empfiehlt Ihnen eine frühzeitige Buchung.

Reservation & Auskunft unter

Tel. +41 41 728 58 68

www.zugerland-reisen.ch

Keine originelle Geschenk-Idee?

**Verschenken Sie eine Flaschenpost
vom Zugersee oder Ägerisee.**

Die Wertgutscheine sind gültig
für Fahrt und Konsumation.
(Verpackung Flaschenpost + CHF 10.00)

Erhältlich im Reisezentrum Zug
oder unter Tel. 041 728 58 58.

www.zugersee-schiffahrt.ch

Zugersee
Kulinaria  Zugersee
Schiffahrt

Ägerisee
Gastronomia  Ägerisee
Schiffahrt